



► Nr. 2022/10995-01-01
öffentlich

Lübeck, 05.06.2023

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.530 - Gesundheitsamt

Bearbeitung: Gerhard Bender (E-Mail: gerhard.bender@luebeck.de Telefon: 122-5388)

Prüfantrag kostenfreie Perioden-Hygieneartikel

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.06.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
06.07.2023	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
11.07.2023	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
13.07.2023	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
29.08.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
31.08.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Auftrag aus der Bürgerschaft vom 25.08.2022, VO/2022/10995

Empfehlung des Ausschusses für Soziales vom 07.06.2022, VO /2022/10995-01,
betr. Überweisungsantrag der Fraktion FDP an die Bürgerschaft den Antrag anzunehmen.

Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck möge bis Mai 2022 prüfen, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen in folgenden Einrichtungen kostenfreie Perioden-Hygieneartikel zur Verfügung gestellt werden können:

1. In den sanitären Anlagen städtischer Schulen, Berufsbildungszentren und Förderzentren
2. In öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Lübeck
3. In Angeboten der offenen Jugendarbeit und Jugendhilfe
4. In Angeboten der Wohnungslosenhilfe
5. In Einrichtungen zur Beratung von Frauen.

Bei der Prüfung werden Bedarf, Finanzierung und die Umsetzbarkeit an den entsprechenden Standorten berücksichtigt.

Bericht:

Empfehlungen zur Implementierung von Hygieneartikelspender im Rahmen eines Pilotprojektes zwecks Eignung und Bedarfsermittlung an ausgewählten Standorten durch das Gebäudemanagements der Hansestadt Lübeck.

Bericht des Gesundheitsamtes in Abstimmung mit dem Frauenbüro, dem Bereich Gebäudemanagement und dem Bereich Schule und Sport – siehe Anlage.

Anlagen:

Anlage 1 – Bericht des Gesundheitsamtes

Senatorin Pia Steinrücke

Bericht

Empfehlungen zum Implementierung von Hygieneartikelspender im Rahmen eines Pilotprojektes zwecks Eignung und Bedarfsermittlung an ausgewählten Standorten des Gebäudemanagements der Hansestadt Lübeck

Die Periode gehört zum Leben vieler Milliarden Menschen, so wie der tägliche Toilettengang, und geht uns damit alle etwas an. Deswegen sollten Periodenprodukte genauso zur Grundversorgung gehören wie Toilettenpapier und Seife, welche auf jeder öffentlichen Toilette kostenlos zur Verfügung stehen.

Bundesweit werden inzwischen in einer Vielzahl von Kommunen kostenfreie Hygieneartikel auf öffentlich zugänglichen Toiletten angeboten. Unter dem Stichwort „Periodenarmut“ geht es fokussiert darum, Periodenartikel allen menstruierenden Personen eine Nutzung bei Bedarf kostenfrei und einfach zur Verfügung zu stellen. Denn insbesondere Menschen mit wenig Einkommen haben auch weniger Möglichkeiten, diese Hygieneartikel ausreichend zu nutzen.

Aufgrund des Antrages vom 14.03.2022 der FDP-Fraktion Nr. VO/2022/10995 ist zu prüfen, „ob bzw. unter welchen Voraussetzungen in folgenden Einrichtungen kostenfreie Perioden-Hygieneartikel zur Verfügung gestellt werden können:

1. In den sanitären Anlagen städtischer Schulen, Berufsbildungszentren und Förderzentren
2. In öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Lübeck
3. In Angeboten der offenen Jugendarbeit und Jugendhilfe
4. In Angeboten der Wohnungslosenhilfe
5. In Einrichtungen zur Beratung von Frauen.

Bei der Prüfung werden Bedarf, Finanzierung und die Umsetzbarkeit in den entsprechenden Standorten berücksichtigt.“

Da es an den Lübecker Schulen bereits ein kleineres Pilotprojekt gibt, wird ein zweigeteiltes Vorgehen vorgeschlagen:

- a) Ausbau an allen weiterführenden Schulen in Lübeck entsprechend des bereits laufenden Pilotprojektes unter Einbindung der Schüler:innen-Vertretungen.
- b) Ausbau in öffentlichen Gebäuden nach halbjährlicher Pilotphase mit der Zielsetzung, in allen öffentlichen Gebäuden mindestens eine öffentliche, barrierefrei zugängliche Toilette entsprechend auszustatten.

Zu a) Ausbau an allen weiterführenden Schulen:

Das Stadtschüler:innenparlament ist im Herbst 2022 mit der Frage an den Bereich Schule und Sport herangetreten, ob der Bereich die Einführung der Ausgabe kostenloser Hygieneartikel an den weiterführenden Schulen der HL unterstützen würde. Zum Nachweis, dass dieses Anliegen im Interesse der Schülerinnen liegt und auch umsetzbar ist, wurde dem Bereich die Auswertung einer durch die Schülervertretung des Katharineum selbstorganisierten Testphase der kostenlosen Ausgabe dieser Artikel in einem Konzept dargelegt.

Der Bereich 4.401 hat aufgrund dieser Auswertung einer Ausweitung des Tests auf weitere interessierte Standorte zugestimmt. Die Zusage an weitere Standorte wurde dabei an die Bedingung einer

...

Konzeptvorlage geknüpft. Das Konzept muss belegen, in welcher Weise sich die Schüler:innenvertretung selbst in die Realisierung des Vorhabens einbringt. Dabei hat sich durchgesetzt, dass die Schüler:innen die Kontrolle, Artikelnachbestellung und Befüllung der Ausgabespender übernimmt und die Schulbüros den Bestellvorgang verwalten und über den Bereich Schule und Sport aus Sondermitteln abrechnen. Somit ist sichergestellt, dass die Versorgung mit Hygieneartikeln nicht vom Ausgabestand des Schulbudgets der einzelnen Schule abhängig ist. Die Ausgabespender wurden durch Schule und Sport beschafft und durch den Hausmeister an der durch die Schüler:innenvertretung favorisierten Stelle im Schulgebäude (in der Regel Mädchen Sanitärbereich) angebracht. Im gesamten Vorgang haben die Nachhaltigkeitsregeln Beachtung gefunden.

Nachdem diese Testphase mit sechs Schulen positiv weitergeführt wurde, wird der Bereich Schule und Sport im Juni 2023 ein Rundschreiben an alle weiterführenden Schulstandorte versenden und alle Standorte dazu einladen, an der erprobten Vorgehensweise teilzunehmen. Aktuell liegen dem Bereich Schule und Sport bereits Interessenbekundungen von zwei weiteren Schulen vor.

Der Bereich Schule und Sport ist daher sehr froh, dass es auf diese Weise gemeinsam mit dem Stadtschüler:innenparlament möglich war, ein wichtiges Anliegen pragmatisch und mit kurzem zeitlichen Vorlauf an den Schulen umzusetzen.

Zu b) Ausbau in öffentlichen Gebäuden:

Nach Abstimmung zwischen den Bereichen Gesundheitsamt, Schule und Sport, Gebäudemanagement und Frauenbüro wird vorgeschlagen, den Einsatz der Perioden-Hygieneartikelspender im Rahmen eines Pilotprojektes zusammen in Federführung mit dem Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck, hier Abteilung 5.651.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement, durchzuführen. Das Gebäudemanagement ist mit rd. 250 Reinigungskräfte für 230 Objekte und ca. 90 Hausmeister:innen an ca. 148 Standorten für die Verwaltung und Reinigung von Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäuden zuständig.





Bevor nun sämtliche sanitäre Anlagen mit Hygieneartikelspender ausgestattet werden, wird zur Bedarfsermittlung und zum Sammeln von Erfahrungen ein Pilotprojekt für ausgesuchte Standorte vorgeschlagen. Die Standorte im schulischen Bereich werden wie oben erwähnt separat nach Punkt 1 ermittelt.

Im Rahmen dieser zweiten Vorgehensweise sollen zunächst zehn Hygieneartikelspender an folgenden Standorten montiert werden:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Rathaus | - Besucherinnen WC, EG |
| 2. Gesundheitsamt | - bereits vorhanden, Kundinnen-WC, EG, |
| 3. Stadtteilbüro Lichthof | - Unisex-WC, 1. UG |
| 4. VHS Falkenplatz | - Kundinnen-WC 1. UG |
| 5. Stadtbücherei Hundestraße 11 | - Kundinnen-WC, EG |
| 6. Stadtteilbibliothek Moisling | - Kundinnen-WC, EG |
| 7. Stadtteilbibliothek Kücknitz | - Kundinnen-WC, EG |
| 8. Bürgerservicebüro St. Gertrud | - Kundinnen-WC, EG |
| 9. Bürgerservicebüro Kücknitz | - Kundinnen-WC, EG |
| 10. Jugendzentrum Burgtor | - bereits vorhanden, (läuft sehr gut) |

Bei den Einrichtungen zur Beratung von Frauen sowie der Wohnungslosenhilfe soll die Pilotphase genutzt werden, dort die Handhabung der kostenlosen Bereitstellung von Hygieneprodukten abzufragen und ggf. im Austausch mit den Trägern einen praktikablen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten.

Es wurden folgende Modelle geprüft:

Merkmale	Peridocally	RESORTI	PAVOA	MYLILY	tabi
Preis	179,00 Euro	178,02 Euro	151,13 Euro	Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage
Bild					
Maße	30x20x9cm (HxBxT)	41,1x27,8x11,4 (HxBxT)	20x12x6,5 (HxBxT) bzw. 30x30x20	35x20,5x9,8 (HxBxT)	30,2x21,3x9,3 (HxBxT)
Gewicht	3 kg	3,5 kg	1 kg	3,9 kg	k.A.
Farbe	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß
Ausführung	Zweifach-spender	Zweifach-spender	Einfach, Nur Tampons bzw. nur Binden 2. Spender erforder- lich	Zweifach- spender	Zweifach- spender
Kapazität	140 Tampons 50 Binden	Nur Binden, 2x50 Stück	70-80 Tampons, „Normal“ bzw. 40 Binden	40 Binden links und 100 Tampons rechts	Ca. 40 Binden und ca. 160 Tampons
Material	Edelstahl, stabil, rostfrei, gut zu reinigen	UV-resistenter Stahl	Bio-Kunststoff	Rostfreier gebürs- teter Edelstahl	Edelstahloberflä- che, robust und hygienisch
Universell befüllbar ?	Geeignet für Tampongößen „klein“, „normal“ und „groß“, Bin- dengrößen „Nor- mal“ und „Long“, es werden keine speziellen Pro- dukte benötigt	k.A.	Ohne Markenbin- dung, Tampongöße „normal“	Nein, nur Milly- Binden und Milly- Tampons, keine unterschiedlichen Größen	Tampons in der Saugstärke „nor- mal“ zu Binden k.A.
Hygiene	Geschützt vor Staub und Was- ser, Zur Ent- nahme muss nur das jeweilige Pro- dukt angefasst werden,	k.A.	Vollständig kon- taktlos	k.A.	Anti-Fingerprint- beschichtung

Merkmale	Periodically	RESORTI	PAVOA	MYLILY	tabi
Produktentnahme	keine Mechanik, die verkleben kann, beim Rausnehmen wird genau eine Binde gezogen	k.A.	Berührungslos Mit Sensor 2xAA Batterie 2 Jahre haltbar	Einzelentnehmbar	Einzelentnehmbar
Befüllung	Frontteil wird aufgeschlossen und nach vorne geklappt, die Tampons werden unsortiert geschüttet, Zeiterverlust durch passgenaues Einsortieren entfällt	Sichtfenster Füllstand, Bestückung von oben		k.A.	Einschütten der Tampons über Frontklappe bzw. einlegen der Binden
Befestigung	4 Schrauben	k.A.	3 Schrauben	4 Schrauben	k.A.
Sicherung	2 Schlüssel	Dreikantschlüssel,	Schloß am Deckel	extra Schlüssel	extra Schlüssel
Missbrauchssicherung	ohne	ohne	zeitverzögerte Ausgabe	ohne	ohne
Firma, Ort	39116 Magdeburg	Online-Firma 48653 Coesfeld	44799 Bochum	22761 Hamburg	Fa. Klein, 57234 Wilmsdorf
Herstellungsland	k.A.	k.A.	Deutschland	Schweiz	k.A.
Internet:	www.periodically.de	www.resorti.de	https://pavoa.de	https://Partner.mylily.eu	www.w-klein.de

Aufgrund der vorliegenden Auflistung (basierend auf Internet-Recherche) wird der Spender der Firma periodically favorisiert. Ergänzend zu Vergleichszwecken hinsichtlich der Diebstahlsicherung sollte der Spender der Fa. PAVOA einmal in der Georg-Kerschensteiner-Straße installiert werden. Erstmontage kann durch die Hausmeister:innen erfolgen. In Anhängigkeit von Anzahl und Nachfüllhäufigkeit sind entsprechende Personalanteile hinsichtlich der Reinigungskräfte zu kalkulieren.

Das Waschraumkonzept

Tampon- und Bindenspender werden, soweit vorhanden, im Vorraum angebracht. Es wird empfohlen, den Spender auf Frauen- bzw. gender-neutralen Toiletten anzubringen, sodass jede Person im Notfall Zugriff auf die Produkte hat.

Kosten:

1. Anschaffungskosten: acht Spender zu je ca. 180,- Euro = 1.460 Euro
2. Laufende Kosten: verbrauchsabhängig, einmalige Befüllung mit 100 Tampons a 0,06 € und 50 Binden a 0,09 € = 6 € + 4,5 € = ca. 10,50 €, für eine sechsmonatige Testphase werden zunächst ca. geschätzte 300 Euro veranschlagt
3. Personalkosten sind mittelfristig unbedingt einzuplanen, sollten aber aus pragmatischen Gründen zunächst aufgrund der geringen Anzahl an Hygienespender unberücksichtigt bleiben.

Bei der Entscheidung für ein oder zwei Modelle sind diese in den Beschaffungskatalog der Fa. Henry Kruse GmbH/Stockelsdorf aufzunehmen, ebenso Binden und Tampons.

Nach Abschluss einer Pilotphase – vorgeschlagener Zeitraum: sechs Monaten – sind Verbräuche, eventuelle Diebstähle oder Vandalismus zu dokumentieren. Danach könnten weitere Hygieneartikelspender auf Basis der Erfahrungswerte der Pilotstudie unter Aufsicht des Bereichs Gebäudemanagement für einen erweiterten Gebäudebestand beschafft werden.